

In China, berichtete die Berliner Boulevardzeitung BZ im August, fließt ein Fluss einer 60 Meter langen Hügel hinauf. Auf einer indonesischen Straße in der Nähe von Los Baños rollen Autos im Leerlauf bergan. Auch auf der Strazacka-Straße im polnischen Kurort Karpacz am Fuß der Schneekoppe kann man Gegenstände scheinbar gegen die von der Schwerkraft vorgegebene Richtung kullern lassen. Weitere seltsame Hügel gibt es in Italien, in Kanada und natürlich in den USA. Das Naturschauspiel ist beeindruckend, und die Bürgermeister der betroffenen Orte versuchen mit mehr oder weniger großem Erfolg, die seltsamen Berge als Touristenattraktion zu vermarkten.

Was geht da vor? Sicherlich nicht das, was die BZ ihren Lesern als Erklärung verkaufte: Demnach hätten „Physiker“ unter dem Hügel ein starkes Magnetfeld lokalisiert. Das ist schon allein deshalb Unsinn, weil die geheimnisvolle Kraft auch auf nichtmagnetische Materialien wie Kunststoff und Wasser wirkt. Seit Jahren brüten Hobbyforscher daher über anderen möglichen Erklärungen: Manche meinen, an den „magischen“ Orten herrsche eine geheimnisvolle „Gravitationsanomalie“; andere halten das ganze Phänomen schlicht für eine optische Täuschung.

Doch wie beweist man das wissenschaftlich? Will man etwa die These von der gestörten Schwerkraft prüfen und untersucht dazu den Hügel mit einer Wasserwaage, so zeigt diese ein Gefälle an, wo es scheinbar bergauf geht. Aber was beweist das schon? Die Wasserwaage würde ja auch der eventuell gestörten Schwerkraft unterliegen. Anomaliegläubige Hobbyforscher vermessen daher die seltsamen Straßen mit GPS-Geräten, bestimmen lokal die Schwerkraftkonstante und glauben, dabei Veränderungen des Gravitationsfelds zutage zu fördern, die manchmal sogar angeblich zeitlich pulsieren.

Solche Erklärungen, für die die gesamte moderne Physik inklusive Einstein über den Haufen geworfen werden müsste, sind Luigi Garlaschelli seit zehn Jahren ein Dorn im Auge – seit er an einer gewundenen Bergstraße nahe des italienischen Örtchens Montagnaga in der Provinz Trento selbst die scheinbar umgekehrte Schwerkraft erfahren



Foto: L. Garlaschelli

DER SCHEIN TRÜGT: Auch die rechte Straße an der Kreuzung von Montagnaga führt bergab

# Das Rätsel der Magnetberge

Manchmal scheint Wasser bergauf zu fließen. Kann das sein? / VON CHRISTOPH DRÖSSER

durfte. Der Chemiker von der Universität Pavia ist Mitglied der italienischen Skeptiker-Vereinigung, die parawissenschaftliche Umtriebe kritisch bezieht. Für Garlaschelli war klar: Es muss eine weniger spektakuläre Erklärung für das Phänomen geben, die wahrscheinlich mit der menschlichen Wahrnehmung zu tun hat. Wie leicht diese sich über die wahren Verhältnisse von unten und oben täuschen lässt, beweisen zum Beispiel die „schiefen Häuser“ in Vergnügungsparks, in denen auch die Schwerkraft scheinbar Kapriolen schlägt.

Garlaschelli nahm sich vor, die optische Täuschung der „Magnetberge“ im Labor zu reproduzieren. An der Universität von Padua fand er Verbündete in Gestalt der Psychologin Paola Bressan und ihrer Doktorandin Monica Barracano, die sich mit Wahrnehmungstäuschungen beschäftigen. Garlaschelli selbst bastelte aus Sperrholz einen etwa 2,40 Meter langen und einen Meter breiten Guckkasten, in dessen Innerem verschieden geneigte „Straßen“ mittels verstellbarer Holzbretter simuliert werden konnten. Studenten schauten nun

durch ein Loch in die Kiste und mussten jeweils angeben, welches Stück „Straße“ sie als abschüssig, ansteigend oder eben empfanden.

Im ersten Versuch wurden drei sich verjüngende Bretter hintereinander angeordnet und mit Scharnieren verbunden. Würde das erste und das dritte Brett stark bergab geneigt und das mittlere weniger stark – dies entspricht der Situation am „Gravity Hill“ im US-Staat Pennsylvania –, dann empfanden 16 von 20 Testpersonen das mittlere Stück fälschlicherweise als ansteigend, die anderen

vier noch als eben. Offenbar „übersetzt“ das Gehirn den relativen Unterschied der Neigungen in eine absolute Steigung des mittleren Abschnitts. Kehrt man die Situation um, lässt also die Straßen ansteigen, so entsteht übrigens längst nicht so ein großer Täuschungseffekt.

Im zweiten Versuch wurden nur noch zwei hintereinander liegende Bretter verwendet und acht verschiedene Kombinationen von Steigungen getestet. Das Ergebnis: Die Beurteilung der Steigung des ersten Abschnitts war von der Steigung des zweiten Abschnitts abhängig. Die größte Fehlwahrnehmung entstand, wenn das erste Brett leicht anstieg und das zweite stark. Dann wurde nämlich das erste als abschüssig wahrgenommen. Eine Täuschung, wie sie zum Beispiel am „Spook Hill“ in Florida vorliegt, wo das Phänomen auch als „Fluch des Indianerhäuptlings“ bezeichnet wird.

Schließlich gelang es den Psychologen auch, die frapierende Täuschung an der Bergstraße von Montagnaga zu reproduzieren. Von der fraglichen Stelle aus führen zwei Straßen nach unten, eine mit zehn Prozent Gefälle und eine mit einem Prozent – die flachere scheint aber bergauf zu gehen. In Garlaschellis Guckkasten wurden dazu zwei dreieckige Bretter so angebracht, dass sie vorne vom selben Punkt ausgingen und sich in unterschiedlicher Neigung nach hinten verjüngten. Sieben von acht Testpersonen fielen auf die Täuschung mit den zwei unterschiedlich abfallenden Brettern herein und sahen fälschlich eine ansteigende Straße.

Mit ihren Experimenten haben die italienischen Forscher somit die Situation an den bekanntesten „magnetischen Hügeln“ nachgestellt und gezeigt, dass die scheinbar unerklärlichen Phänomene erklärbar sind als optische Täuschung. Damit besteht eigentlich kein Bedarf mehr an paranormalen Erklärungen. Erstaunlich bleibt allenfalls, wie leicht sich das Gehirn täuschen lässt – selbst mit einem Sperrholzmodell. Als die Experimentatoren eine Klebefilmrolle auf eines der Bretter stellten, die für die Testpersonen scheinbar bergauf rollte, da reagierten die Opfer, wie die Forscher schreiben, „mit Überraschung und erstarrten teilweise in Ehrfurcht“.

AUDIO <http://hoeren.zeit.de>

Samstag, den 06.09.2003 bis Freitag, den 12.09.2003

## Programme deutschsprachiger Bühnen

Samstag, den 06.09.2003 bis Freitag, den 12.09.2003

**BAD GOEBSBERG**  
Kleines Theater, Tel. (02 28) 36 28 39  
So-Fr 20.00 Zarah Musical von B. Waldmann, mit K. Pagmar, L. Hombücher, H. Küster, L. Arkenberg, K.-H. Dickmann, U. Eich-Kerssenbrock, A. Grova, H. Zähler

**BADEN-BADEN**  
**Irdische Freuden.**  
Pierre Boulez dirigiert Mahlers Vierte. Wiener Philharmoniker. 23. September im Festspielhaus  
Ticket-Hotline 0 72 21 / 30 13 -101, www.festspielhaus.de

**Theater Baden-Baden**, Tel. (0 72 21) 93 27 00  
Fr 19.30 Anatolka

**BERLIN**  
Deutsche Staatsoper, Tel. (0 30) 20 35 45 55  
www.staatsoper-berlin.de  
Sa 19.00 Die Entführung aus dem Serail, So 19.00, Di 19.30 La traviata, Mo 20.00 (Philharmonie) 1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Berlin, Dirigent: Michael Gielen Solist: Daniel Barenboim, Mi 20.00 (Konzerthaus Berlin) 1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Berlin, Dirigent: Michael Gielen Solist: Daniel Barenboim, Do, Fr 19.30 Ballett: Ein Lindentraum...

**Deutsche Oper**, Tel. (0 30) 3 41 02 49  
Sa, Do 19.30 Die Zauberflöte, So 18.00 Rossini-Festtage: Semiramide, Di 19.30 Falstaff, Mi 19.30 Tosca, Fr 19.30 Ballett: The Wall

**Komische Oper**, Tel. (0 30) 47 99 74 00 o. (01 80) 5 30 41 68  
www.komische-oper-berlin.de  
So 19.00 (Premiere), Fr 19.00 Die Csárdásfürstin, Mo 19.00, Do 19.00 Die verkaufte Braut, Di 20.00 Dance Screen-Tanzfilme, Mi 19.00 Eine Florent. Tragödie/ Der Zwerg, Fr 16.00 Blick hinter die Kulissen

**Deutsches Theater**, Tel. (0 30) 2 84 41-2 25  
Df: Sa, So 19.30 Mutter Courage und ihre Kinder, So 11.00 Gysi trifft Zeitgenossen (S), Do 20.00 (VA), Fr 20.00 (Premiere) Tag der Gnade, Kammerspiele: Sa 20.00, Fr 19.30 Frau vom Meer, So 20.00 Zeugenstand, Di 20.00 (Premiere) Georgette erzählt, Do 20.00 Frühling Erwachen, Werkraum: Mi 20.00 Hat alles seine zwei Schattenseiten, Kammerbar: Sa 22.30 Quiz 't

**Berliner Ensemble**, Tel. (0 30) 28 408 155  
Sa, So, Fr 19.30 Die heilige Johanna der Schlachthöfe, Mo, Di 19.30 Die Mutter, Mi 21.00 Tim Fischer singt Georg Kreisler, Do 21.00 Elektra, Do 18.30 Lesung Jonathan Franzen, Mi 18.00 Eröffnung Literaturfestival, Fr 10.00 Azouz Begag

**»Surrogate Cities«**  
Berliner Philharmoniker  
Sir Simon Rattle DIRIGENT  
Jocelyn B. Smith VOCALS  
Heider Moss VOCALS  
Heiner Goebbels »Surrogate Cities« für großes Orchester, Stimme, Mezzosopran und Sampler  
DI 23. SEPT 2003 20 UHR  
GROSSER SAAL  
Karten im Internet www.berliner-philharmoniker.de, telefonisch 030. 254 88 999 (Mo-Fr 9 bis 18 Uhr)

**Schaubühne am Lehniner Platz**, Tel. (0 30) 89 00 23  
www.schaubuehne.de  
Saal A: Do 20.00 Woyzeck, Saal B: Mi 20.00 (Premiere), Fr 20.00 im Dickicht der Städte, Saal C: Sa, So 20.00 Phaidras Liebe, Studio: Mo, Di 20.00 Disco Pigs

**Maxim Gorki Theater**, Tel. (0 30) 20 22 11-29/-15  
Sa 19.30 Wölfe und Schafe, So 19.30 das mass der dinge, Fr 19.30 (Öffentl. Probe) Fabian, Gorki Studio: Mi, Fr 20.00 Schtschi, Gorki extern: Sa 20.00 Kater-Tage

**Komödie**, Tel. (0 30) 88 59 11 88  
Sa, Di 20.00, So 18.00 Peter Fricke, Beatrice Richter, Ilja Richter u. Anuschka Renzi in Dinner Party, Mi, Do 20.00 (VA), Fr 20.00 (PE) Anita Kupsch solo in Männer und andere Irrtümer

**Grips Theater**, Tel. (0 30) 39 74 74 77  
Sa, Mo, Mi, Fr 19.30 Baden gehtn, Do 19.30 GEGENSTIMMEN: attac lädt ein, Schillerwerkstatt: Di, Do, Fr 19.30 Gastspiel aus Litauen: Von Vilnius träumen ist verboten

**Tribüne**, Tel. (0 30) 3 41 26 00  
Di 20.00 (Premiere), Mi-Fr 20.00 Tartuffe von Molière  
Das Berliner Kabarett-Theater DISTEL, Tel. (0 30) 2 04 47 04  
Sa 18.00 u. 21.00, Do, Fr 20.00 Bombenstimmung, Mo-Mi 20.00 Gartenfest - Krieg der Zwerg

**BAR JEDER VERLUNFT**, Tel. (0 30) 8 83 15 82  
Sa 20.30, So 19.30 André Fischer in: Völlig ausgebucht! - Die Großstadtkomödie, Di 20.30 (Premiere), Mi 20.30 Gustav Peter Wöhler & Band - Konzert, Fr 20.30 Irmgard Knief - Schwessterelenalein (Cabaret)

**Tipi das Zelt am Kanzleramt**, Tel. (01 80) 3 27 93 58 (0,09 € je Min.)  
Sa, Mi-Fr 20.30, So 19.30 Die Geschwister Pfister - Have a ball!

**BONN**  
Kontrakt-Theater, Tel. (02 28) 63 23 07/63 55 17  
Sa, So, Di-Fr 20.00 Business Affairs v. J. Chapman u. J. Lloyd, Regie E. Baumgarten, m. M. Kaufmann, M. Manik, K. Hadem, F. Metscher, R. Toussaint, L. Reichert, T. Brinkmann, A. v.d. Groeben

**BRAUNSCHWEIG**  
Staatstheater, Tel. (05 31) 12 34 567, Fax: (0531) 12 34 570  
Großes Haus: Sa 20.00 TANZtheater INTERNATIONAL: Rosas (Belgien); Bitches Brew/ Tacoma Narrows, LOT-Theater: So, Mo 20.00 TANZtheater INTERNATIONAL: Andrew Morrish & Volker März (Australien/Deutschland); Lonelinesstraining, Burgplatz: Sa, Mo, Di 19.30 Carmen, Kleines Haus: So 11.15 Extra - Die Einführung: Die Physiker, So 19.30 Die Reise zu den sieben Planeten, Di, Mi 20.00 TANZtheater INTERNATIONAL: Vicente Sáez (Spanien); Talisman

**BREMEN**  
Bremer Theater, Tel. (04 21) 36 53 - 333  
Musicaltheater am Richtweg: So 11.30 Vor der Premiere: Matinee zu Der Troubadour, Restaurant Kullisse, Fr 19.30 Milva - El tango de Astor Piazzolla, Schauspielhaus: Sa 20.00 Al inclusive, U-Boot-Bunker Valentin: So 20.00 Die letzten Tage der Menschheit, MOKS im Kontorhaus: Sa 21.00 Griffin und Sabine, MOKS im Brauhaus: Do 20.00 FSK 16

**bremer shakespeare company**, Tel. (04 21) 50 03 33  
So 11.00 Bremer Märschen, Lesung - Eintritt frei (bsc in der Böttcherstraße), Fr 19.30 Rio Reiser - Kampf ums Paradies

**CELLE**  
Schloßtheater, Tel. (05 41) 41 1 27 13 u. 1 27 14  
www.schlosstheater-celle.de  
Fr 20.00 (Premiere) Eine Frage der Ehre, CD-Kasernen: So 11.30 Einführungsmatinee

**CHEMNITZ**  
Städtische Theater, Opernhaus, Theaterservice  
Tel. (03 71) 69 69 696  
Sa 19.30 Die lustigen Nibelungen, So 10.30 (Operncafé) 7. Konzerfrühstück, So 15.00 Die lustige Witwe, Mi 19.30 Kommen und Gehn, Do 18.00 (Operncafé) Ausstellungseröffnung »Der Rosenkavalier«, Do 19.00 Der Rosenkavalier, Fr 19.30 Jesus Christ Superstar

**COTTBUS**  
Staatstheater, Tel. (03 55) 78 24-0  
Park und Schloss Branitz: So 15.00 Spielplan-Präsentation 2003/2004, Kammerbühne: Do, Fr 19.30 Der Versprochene, Großes Haus: Fr 20.00 1. Philharmonisches Konzert Wagner, Strawinski, Mahler

**DARMSTADT**  
Die Komödie • TAP • Tel. (0 61 51) 3 35 55/3 35 56  
Sa 20.15 Einmal Sonne für zwei, Fr 20.15 (Premiere) Mit einem Zeh im Wasser

**DESSAU**  
Anhaltisches Theater, Tel. (03 40) 2 51 13 33  
Sa 17.00 Endstation Sehnsucht, So 17.00 Zar und Zimmermann, Fr 19.30 Carmen

**DRESDEN**  
Sächsische Staatsoper Dresden - Semperoper  
Besucherdienst, Postfach 12 09 75, 01008 Dresden  
Sa 11.00 1. Sinfoniekonzert, Sa, Mi 19.00 Don Giovanni, So, Do 17.00 Götterdämmerung, Mo 19.30 Falstaff, Di, Fr 19.00 Die Schöpfung (Ballett)

**DÜSSELDORF**  
Kom(m)ödchen Düsseldorf, Tel. (02 11) 32 94 43  
Sa 20.00 Eckart von Hirschhausen, Mo, Fr 20.00 Konrad Beikirchner, Di, Mi 20.00 Konrad Beikirchner Lesung, Do 20.00 Konrad Beikirchner singt Ital. Lieder, 8.-13.9. Beikirchner Festival

**EISENACH**  
Thüringer Landestheater, Tel. (0 36 91) 25 62 19  
Sa 14.00 öffentl. Probe Die Musikhalle präsentiert den Philharmoniker-Tag, So 11.00, Mo 20.00 1. Philharmonisches Konzert

**FRANKFURT AM MAIN**  
Oper der Stadt Frankfurt, Tel. (0 69) 1 34 04 00  
Sa, Mi 19.30 Manon Lescaut, So, Do 19.30 Manon, Fr 19.30 Tosca  
Ballett Frankfurt, Tel. (0 69) 21 23 79 99  
Bockenheimer Depot: Sa 20.00 DECREATION Produktion von William Forsythe

**GIESSEN**  
Stadtheater, Tel. (06 41) 79 57-60/61  
Großes Haus: Di 20.00 1. Sinfoniekonzert

**HALLE**  
Opernhaus Halle, Tel. (03 45) 5 11 00  
Sa, So 14.30 Goethe-Theater Titus Oper, Fr 19.30 (Premiere) Eine Nacht in Venedig

**HAMBURG**  
Hamburgische Staatsoper, Tel. (0 40) 35 68 68  
Sa 14.00 öffentl. Probe Die Musikhalle präsentiert den Philharmoniker-Tag, So 11.00, Mo 20.00 1. Philharmonisches Konzert

**Deutsches Schauspielhaus**, Tel. (0 40) 24 87 13, Fax 24 87 14 14  
Großes Haus: Fr 20.00 (Premiere) Drei Schwwestern  
Thalia Theater, Tel. (0 40) 3 28 14-4 44, Fax (0 40) 3 28 14-2 12  
So 11.15 Thalia Extra: Ulrich Khuon u. Michael Bögerding im Gespräch zum Spielplan 03/04, Thalia in der Gaußstraße: Do 20.00 (Premiere), Fr 20.00 Der Verwaiser

**kampnagel**, Tel. (0 40) 27 09 49-49, Fax 27 09 49 62  
Sa 19.30 Theater Payung Hitam (Indonesien); "Kaspar" Körpertheater, Sa, So 20.00 Hotel Pro Forma (Dänemark); "Calling Clavio" Tanz/Multimedia-Theater, Do, Fr 20.30 Sayeh Theatre (Iran); "No One Can Remember All The Stories" Schauspiel/ Europapremiere, Do, Fr 21.00 Maya Krishna Rao (Indien); "Khol Do (Die Suche)" Tanz, Fr 19.30 Back to Back (Australien); "Soft" Schauspiel/ Deutschlandpremiere, Fr 20.00 T Factory (Japan); "Hamlet Clone" Schauspiel/ UA, Rahmenprogramm: Sa 22.30 professe & delectare, Di 20.45 Blade Runner, Fr 22.00 Claude Jansen & Margy Glanz, Symposium: Sa, So 14.00 -18.00 "Theater of Cyborgs against the Empire"

**HEIDELBERG**  
Städtische Bühne, Tel. (0 62 21) 58 35 20-23  
Zwinger 3: Do 9.30 Theater jetzt! Theaterworkshop F. Schulklassen, Do 14.00 Die Rothaarge

**HILDESHEIM**  
Stadtheater, Tel. (0 51 21) 3 31 64  
Sa 19.30 Öffentl. Probe zu "Ariadne auf Naxos", Sa 13.00 (Foyer) Erkennen Sie die Melodie? Sa ab 14.00 Theaterführungen, Workshops, Offene Werkstätten, Der kleine Kulturpark, Sa 19.30, Di 19.30 Josep Superstar, So 14.00 Feuerwehrmusikfest

**ITZEHOE**  
Theater Itzehoe, Tel. (0 48 21) 67 09 30/31  
Sa 11.00 Tag der Offenen Tür, Do 19.30 Ostsee Philharmonie Danzig, Fr 11.00 Pauke sucht Flöte

**KAISERSLAUTERN**  
Palasttheater, Tel. (06 31) 36 75-2 09  
Sa 19.30 (Premiere), Mi 19.30 Cavalleria rusticana/ Der Bajazzo, Fr 19.30 Die Entführung aus dem Serail, Fahrzeughalle auf dem Gelände der Gasanstalt: Do 20.30 Die Nacht kurz vor den Wäldern

**KOBLENZ**  
Theater der Stadt, Tel. (02 61) 1 29 28 40/41  
Sa 19.30 Kostprobenabend - Spielzeiteröffnung, anschl. Fest auf der Hinterbühne, So 11.00 Matinee Der Freischütz, Fr 19.30 (Premiere) Der Freischütz

**Konradhaus**, Tel. (02 61) 9 73 05 51, info@konradhaus.de  
So 16.00 Café Philosophique Gesprächskreis m. M. Melchers über das Thema Vorurteile, Fr 19.30 Brentano über Brentano Vortrag der Baronin A. von Brentano über C. Brentano, Familie u. Freundeskreis aus Anlass des 225. Geburtstages

**KÖLN**  
Kölner Philharmonie, Tel. (02 21) 28 02 80  
www.koelner-philharmonie.de  
So 11.30 bis 18.30 Tag der offenen Tür, Fr 20.00 S. Markovici, WDR Sinfonieorch. Köln, K. Järvi: Kilar, Barok, Strauss

**Theater am Dom**, Tel. (02 21) 2 58 01 53/54  
Di, Mi 20.00 (VA), Do 20.00 (Premiere), Fr 20.00 Einmal nicht aufgepasst Regie: Horst Johanning, J. Busse, T. Höchtl, A. Lewald, Ch. Furrer, L. Mader

**LANDSHUT**  
Südostbayerisches Städtetheater, Tel. (08 71) 9 22 08 33  
Landshut: Sa 20.00, So 14.00 Kulturforum: Zaubergala

**LEVERKUSEN**  
Bayer AG, Tel. (02 14) 3 07 12 07  
Forum der Stadt Leverkusen: So 20.00 Junge Deutsche Philharmonie, Mo 20.00 Orchestre Francais des Jeunes

**LÜBECK**  
Theater Lübeck, Tel. (04 51) 7 45 52, 6 77 72, www.theaterlubeck.de  
So 16.00 Café Philosophique Gesprächskreis m. M. Melchers über das Thema Vorurteile, Fr 19.30 Brentano über Brentano Vortrag der Baronin A. von Brentano über C. Brentano, Familie u. Freundeskreis aus Anlass des 225. Geburtstages

**MÜNCHEN**  
Kleine Komödie am Max II, Tel. (0 89) 22 18 59  
Sa 15.00 u. 20.00, Mo-Fr 20.00 "In anderen Umständen" Eine Klamädie von Folker Bohnet und Alexander Alexy mit Peer Augustinski, Claudia Riesel und Folker Bohnet

**Komödie im Bayerischen Hof**, Tel. (0 89) 29 28 10  
www.komodie-muenchen.de  
Sa-Fr 20.00 Endlich allein Komödie von Lawrence Roman mit Monika Peitsch, Günther Schramm, Regie: Thomas Stroux  
Sa, So 15.30 Die Csárdásfürstin, Di-Fr 20.00 The Rocky Horror Show

**NEUWIED**  
Landesbühne Rheinland-Pfalz, Tel. (0 26 31) 2 22 88  
Di-Fr 20.00 Emilia Galotti Trauerspiel v. Lessing mit Heide K. Jablonka, Annika Eva Schwiieger, Ute Stein, Volker Conradt, Stefan Krause, Lorenz Schiren, Fridtjof Stolzenwald u. Thomas H. von Wallersbrunn, Insz.: Paul Bäcker

**NORDHAUSEN**  
Theater Nordhausen, Tel. (0 36 31) 98 34 52  
Sa 19.30 Das Land des Lächelns, So 19.30 (Premiere B) Ödipus Tyrann, Fr 19.30 Die Entführung aus dem Serail

**OLDENBURG**  
Staatstheater, Tel. (04 41) 22 25-1 11, Fax -2 21  
Kinderkrankenhaus: So 11.15 Was ist los, Bertram Bär?, Großes Haus: So 17.00 Soiree zu Il Tritico, Kleines Haus: So 11.15 1. Kammerkonzert

**PADERBORN**  
Westfälische Kammerspiele, Tel. (0 52 51) 88 26 34  
Fr 19.30 (Premiere) Minna von Barnhelm

**PLAUEN**  
Theater Plauen-Zwickau, Tel. (0 37 41) 2813 4847/2813 4848, Fax 2813 4835, www.theater-plauen-zwickau.de, e-mail: info@theater-plauen-zwickau.de  
Große Bühne: Mo, Di, Do 19.30 Sonnenallee

**POTS DAM**  
Hans-Otto-Theater, Tel. (03 31) 98 118  
So 16.00 u. 19.30 Der Müller von Sanssouci, Sa 19.00 (WA-Prem.), So 19.00 Le Nozze di Figaro, So 15.00 Das Dschungelbuch, So 15.00 Wie ich bin hingestürzt (Stefan Heym-Lesung), Do 19.30 Andorra

**RUDOLSTADT**  
Thüringer Landestheater, Tel. (0 36 72) 42 27 66  
Sa 19.30 (Premiere) Sekretärinnen, Di 15.00, Fr 19.30 Don Carlos, Do 10.00 Angstmän

**SAARBRÜCKEN**  
Saarländisches Staatstheater, Tel. (06 81) 3 22 04  
Staatstheater: So 11.00 Einführungsmatinee: André Chénier, So 19.30 Les Misérables

**MEININGER**  
Staatstheater, Tel. (0 61 31) 2 85 12 22  
Großes Haus: Sa 11.00 bis 18.00 Tag der offenen Tür, So 19.30, Di 19.30 L'elisir d'amore (Der Liebestrank), Fr 20.00 1. Sinfoniekonzert, Kleines Haus: Sa 12.00 bis 18.00 Tag der offenen Tür: Nicht über uns, nicht ohne uns, Di, Do, Fr 20.00 Einsame Menschen

**DAS MEININGER THEATER** Südthüringisches Staatstheater, Tel. (0 36 93) 45 12 22, kasse@das-meininger-theater.de  
www.das-meininger-theater.de  
Großes Haus: Fr 19.30 (Premiere) + 21.00 2003, Odysse im Theater, Schlosshof: So 17.30 Schlosshofkonzert

**DAS MEININGER THEATER** Südthüringisches Staatstheater, Tel. (0 36 93) 45 12 22, kasse@das-meininger-theater.de  
www.das-meininger-theater.de  
Großes Haus: Fr 19.30 (Premiere) + 21.00 2003, Odysse im Theater, Schlosshof: So 17.30 Schlosshofkonzert

**MÜNCHEN**  
Kleine Komödie am Max II, Tel. (0 89) 22 18 59  
Sa 15.00 u. 20.00, Mo-Fr 20.00 "In anderen Umständen" Eine Klamädie von Folker Bohnet und Alexander Alexy mit Peer Augustinski, Claudia Riesel und Folker Bohnet

**Komödie im Bayerischen Hof**, Tel. (0 89) 29 28 10  
www.komodie-muenchen.de  
Sa-Fr 20.00 Endlich allein Komödie von Lawrence Roman mit Monika Peitsch, Günther Schramm, Regie: Thomas Stroux  
Sa, So 15.30 Die Csárdásfürstin, Di-Fr 20.00 The Rocky Horror Show

**NEUWIED**  
Landesbühne Rheinland-Pfalz, Tel. (0 26 31) 2 22 88  
Di-Fr 20.00 Emilia Galotti Trauerspiel v. Lessing mit Heide K. Jablonka, Annika Eva Schwiieger, Ute Stein, Volker Conradt, Stefan Krause, Lorenz Schiren, Fridtjof Stolzenwald u. Thomas H. von Wallersbrunn, Insz.: Paul Bäcker

**NORDHAUSEN**  
Theater Nordhausen, Tel. (0 36 31) 98 34 52  
Sa 19.30 Das Land des Lächelns, So 19.30 (Premiere B) Ödipus Tyrann, Fr 19.30 Die Entführung aus dem Serail

**OLDENBURG**  
Staatstheater, Tel. (04 41) 22 25-1 11, Fax -2 21  
Kinderkrankenhaus: So 11.15 Was ist los, Bertram Bär?, Großes Haus: So 17.00 Soiree zu Il Tritico, Kleines Haus: So 11.15 1. Kammerkonzert

**PADERBORN**  
Westfälische Kammerspiele, Tel. (0 52 51) 88 26 34  
Fr 19.30 (Premiere) Minna von Barnhelm

**PLAUEN**  
Theater Plauen-Zwickau, Tel. (0 37 41) 2813 4847/2813 4848, Fax 2813 4835, www.theater-plauen-zwickau.de, e-mail: info@theater-plauen-zwickau.de  
Große Bühne: Mo, Di, Do 19.30 Sonnenallee

**POTS DAM**  
Hans-Otto-Theater, Tel. (03 31) 98 118  
So 16.00 u. 19.30 Der Müller von Sanssouci, Sa 19.00 (WA-Prem.), So 19.00 Le Nozze di Figaro, So 15.00 Das Dschungelbuch, So 15.00 Wie ich bin hingestürzt (Stefan Heym-Lesung), Do 19.30 Andorra

**RUDOLSTADT**  
Thüringer Landestheater, Tel. (0 36 72) 42 27 66  
Sa 19.30 (Premiere) Sekretärinnen, Di 15.00, Fr 19.30 Don Carlos, Do 10.00 Angstmän

**SAARBRÜCKEN**  
Saarländisches Staatstheater, Tel. (06 81) 3 22 04  
Staatstheater: So 11.00 Einführungsmatinee: André Chénier, So 19.30 Les Misérables

**SCHWARZ**  
Thüringer Landestheater, Tel. (0 36 91) 25 62 19  
Sa 14.00 öffentl. Probe Die Musikhalle präsentiert den Philharmoniker-Tag, So 11.00, Mo 20.00 1. Philharmonisches Konzert

**GIESSEN**  
Stadtheater, Tel. (06 41) 79 57-60/61  
Großes Haus: Di 20.00 1. Sinfoniekonzert

**HALLE**  
Opernhaus Halle, Tel. (03 45) 5 11 00  
Sa, So 14.30 Goethe-Theater Titus Oper, Fr 19.30 (Premiere) Eine